

behör gegen Überlassung von nom. M. 845 000 Aktien ein. Die Fabrikanlage der Ges. ist im J. 1873 ausgeführt u. 1899 ausgebaut u. durchgreifend modernisiert worden. Die Kraftanlage besteht aus einer 900 PS Compoundmasch. u. einer 320 PS Wolfschen Lokomobile. Der benötigte Dampf wird von 4 Cornwalkesseln von je 100 qm Heizfläche geliefert. Zur Erzeugung der elektr. Kraft u. des Lichtes dient ein 100 PS Dynamo. 1907 erfolgte die Erbauung einer Drehofenanlage von vorläufig 3 Öfen mit einer Produktionsfähigkeit von jährl. 500 000 bis 550 000 Fass; Kosten hierfür M. 684 754. Das Rohmaterial wird aus eigenen Brüchen, direkt bei der Fabrik liegend, gewonnen. Das Werk ist durch ein Anschlussgleis mit der Westfäl. Landes-Eisenbahn verbunden. Ca. 140 Arb. Die Ges. gehört dem Rhein-Westfäl. Cement-Syndikat G. m. b. H. in Bochum mit einer Beteiligungsziffer von 340 000 Fass an (Absatz 1908 nur 55%, 1909 nur 47,34%, 1910 nur 57,40%, 1911 nur 56,8%, 1912 nur 59% der Beteil.-Ziffer); auch bei der Zementsackzentrale G. m. b. H. in Beckum beteiligt. Zementversand 1903—1912: 201 750, 208 650, 171 570, 223 885, 204 437, 189 295, 167 053, 323 578, 364 411, 381 029 Fass. Die Grösse der Liegenschaften der Ges. beträgt ca. 38 ha. 1910 wurde das Kontingent von 300 000 Fass von einer andern Fabrik übernommen, so dass die Ges. in die Lage versetzt ist, ihre Anlage auszunutzen u. die Selbstkosten dadurch zu ermässigen. Zugänge auf Anlage-Kti 1910—1912 M. 64 882, 155 699, 7663, wovon 1911 M. 101 532 auf den Ankauf eines grösseren Grundkomplexes entfielen.

Zweck: Herstell. v. Portland-Zement u. dessen Verarbeit. zu Baumaterialien, Kunststein, Ornamentgegenständen u. sonst. Zementwaren, Handel in den betr. Rohstoffen u. Waren.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Akt. à M. 1000 nach Erhöh. um M. 200 000 lt. G.-V. v. 15./8. 1898 um 200 neue, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 103%.

Anleihe: M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von M. 9000 nebst ersparten Zs. im Sept. auf 2./1. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. Zahlst.: Eigene Kasse; Köln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver. Noch in Umlauf Ende 1912 M. 175 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 4% Div. vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Fabrikanlage 537 500, Grundstück u. Wege 219 000, Masch. u. Drehöfen 441 500, Wohnhäuser 70 500, Fuhrpark 1, Fabrikutensil. 1, Mobil-, Kontor- u. Laborat.-Utensil. 1, Bahn 17 000, Bestände an Zement, Material, etc. 100 905, Kassa 1996, Feuerversich. 4983, Kauf. 16 088, Beteilig. an Zement-Syndikat u. Zementsack-Zentrale 30 940, Effekten des Arb.-Unterstütz.-F. 11 408, Avale 85 500, Debit. (einschl. M. 301 845 Bankguth.) 522 477. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 175 000, do. Zs.-Kto 3937, R.-F. 105 000 (Rüchl. 17 000), Delkr.-Kto 7000, Arb.-Unterst.-F. 11 408, Avale 85 500, Kredit. 244 618, Div. 120 000, Tant. 14 041, Grat. u. z. Arb.-Unterst.-F. 5500, Vortrag 87 796. Sa. M. 2 059 802.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unfall-, Kranken- u. Invalidenversich. 7326, Steuern 16 823, Löhne, Gehälter, Kohlen, Unk. etc. 728 426, Oblig.-Zs. 7875, Abschreib. 130 663, Gewinn 244 337. — Kredit: Vortrag 78 518, Zement 1 051 603, Pacht u. Miete 3456, Zs. u. Skonto 1872. Sa. M. 1 135 451.

Kurs Ende 1906—1912: 250, 185, 174, 161, 149,50, 157, 133%. Eingeführt in Berlin im Juli 1906; erster Kurs 2./8. 1906: 182,50%.

Dividenden 1898—1912: 17, 14, 15, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$, 7, 14, 18, 16, 12, 8, 7, 8, 10% Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dir. Alex. Dingeldey, stellv. Dir. Herm. Engels. **Prokurist:** E. Schimmelbusch. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Komm.-Rat A. Heimann, Stellv. Bankier W. Th. von Deichmann, Geh. Justizrat R. Esser, Dir. Jos. Schulte, Konsul Hans C. Leiden, Köln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin, Düsseldorf, Bonn und Krefeld: A. Schaaffhaus. Bankverein: Cöln: Deichmann & Co.

Portland-Cementwerke „Roland“ Akt.-Ges. Kspl. Beckum in Kspl. Beckum.

Gegründet: 3./6. 1909 mit Wirk. ab 6./7. 1909; eingetr. 6./7. 1909 in Beckum. Gründer: Gutsbes. Eberhard Sprenker, Bauunternehm. Heinr. Bach, Baugewerksmeister Herm. Scheiper, Kaufm. Heinr. Arnsberg, Prokurist Herm. Hagedorn, Beckum.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Zementfabriken u. Kalkwerken u. damit verwandten Unternehmungen, Beteilig. an vorgedachten Unternehm. sowie der Handel mit erkaufte Erzeugnissen der Zement- u. Kalkfabrikat. u. allen damit in Verbindung stehenden Fabrikaten. Betriebsöffnung im Mai 1910. 1911/12 Ausbau des Werkes. Die Leistungsfähigkeit ist auf 600 000 Fass gebracht worden. Zugänge auf Anlage-Kti 1912 ca. M. 240 000.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 550 000. Die G.-V. v. 31./5. 1911 beschloss zum Ausbau des Werkes sowie zur Verstärk. der Betriebsmittel Erhöhung des A.-K. um M. 450 000, angeboten den alten Aktionären zu 105%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dezember 1912: Aktiva: Grundstücke 77 011, Immobil. 581 856, Masch. 513 496, Anschlussgleis 30 716, Transportanlage 14 342, Wasser- u. Lichtanlage 30 418, Riemen u. Seile 8814, Mobil. u. Utensil. 12 829, Skonto u. Zs. 229, Kassa 8482, Wechsel 29 246, Effekten 5000, Rohmaterial, Klinker, Zement etc. 61 172, Handl.-Unk. 531, Avale 9500, Debit. 91 160. — Passiva: